

Tätigkeitsbericht 2022

Qualität im Fokus



**Ärztliches Zentrum für Qualität in
der Medizin**

Gemeinsames Institut von Bundesärztekammer und
Kassenärztlicher Bundesvereinigung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
(Gemeinsame Einrichtung von Bundesärztekammer
und Kassenärztlicher Bundesvereinigung)
TiergartenTower, Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin

Telefon: +49 (30) 4005 - 2501
Telefax: +49 (30) 4005 - 2555
E-Mail: mail@azq.de

INTERNET

www.azq.de
www.leitlinien.de
www.patienten-information.de
www.patientensicherheit-online.de
www.arztbewertungsportale.de
www.aqumed.de

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Dr. med. Christian Thomeczek

REDAKTION

Nathalie Drumm, M.A.
Stand: 20.04.2023



© Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) 2023

Inhaltsverzeichnis

01.	Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2022.....	5
02.	Gremien und Strukturen des ÄZQ.....	6
2.1	Wissenschaftlicher Beirat	6
2.2	Fachbeirat NVL.....	7
2.3	Organisation und Arbeitsweise des ÄZQ	8
2.4	Mitgliedschaften.....	9
03.	Evidenzbasierte Medizin und Leitlinien	10
3.1	Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien.....	10
3.1.1	Festsymposium: 20 Jahre Nationale VersorgungsLeitlinien	11
3.1.2	NVL Asthma.....	12
3.1.3	NVL COPD	13
3.1.4	NVL Typ-2-Diabetes	15
3.1.5	NVL Hypertonie	17
3.1.6	NVL Chronische KHK	17
3.1.7	NVL Chronische Herzinsuffizienz	18
3.1.8	NVL Unipolare Depression	20
3.1.9	NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz	21
3.1.10	DEAL-Projekt (Dynamische Evidenzaktualisierung für Aktuelle Leitlinienempfehlungen).....	23
3.2	Leitlinienprojekte/Evidenzberichte/EbM-Methodik.....	24
3.2.1	Entwicklung einer S3-Leitlinie zum Vorhofflimmern unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e. V. (DGK)	24
04.	Patienteninformation.....	26
4.1	Gemeinsames Patientenportal www.patienten-information.de der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften.....	26
4.2	Patientenbeteiligung am Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien.....	27
4.2.1	COPD (Aktualisierung)	27
4.2.2	Chronische Herzinsuffizienz (Anpassung).....	28
4.2.3	KHK (Aktualisierung)	28
4.2.4	Depression (Aktualisierung).....	28
4.2.5	Gesundheitsinformationen zur NVL Unipolare Depression.....	28
4.2.6	Gesundheitsinformationen zur NVL Chronische KHK.....	29
4.2.7	Gesundheitsinformationen zur NVL Hypertonie	29
4.3	Kurzinformationen	30
4.3.1	Kurzinformationen zu seltenen Erkrankungen.....	31
4.3.2	Übersetzung der Kurzinformationen/Patientenblätter	31
4.3.3	Kooperation mit TV-Wartezimmer®.....	32
4.3.4	Kooperation mit Special Olympics Deutschland e. V. (SOD).....	32

4.4	Methodenentwicklung und Kooperationen	32
4.4.1	Aktualisierung des Methodenreports zur Erstellung der Kurzinformationen.....	32
4.4.2	Kooperationen	33

05. Patientensicherheit34

5.1	Patientensicherheit und Risikomanagement.....	34
5.2	Patientensicherheit-Online.de	34

06. Außendarstellung des ÄZQ36

6.1	Internetangebote des ÄZQ	36
6.1.1	www.aezq.de	36
6.1.2	www.leitlinien.de	36
6.1.3	Patienten-Information.de	37
6.2	Newsletter.....	37
6.2.1	NVL-Infodienst	37
6.2.2	Newsletter Patienteninformationen.....	38
6.3	Pressemitteilungen	39
6.4	Veröffentlichungen 2022.....	40
6.4.1	Publikationen	40
6.4.2	Poster.....	43
6.4.3	Präsentationen.....	43

1 Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2022

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) ist ein gemeinsames, 1995 gegründetes Institut von Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) mit Sitz in Berlin. Zweck des ÄZQ ist die Beratung und Unterstützung der Trägerorganisationen bei ihren Aufgaben im Bereich der Qualitätssicherung der ärztlichen Berufsausübung. Dabei kooperiert das ÄZQ mit in- und ausländischen Partnern.

Die Aufgabenschwerpunkte des ÄZQ betrafen im Jahr 2022 folgende Bereiche:

Leitlinien und Evidenzbasierte Medizin

- ▶ Koordination und methodische Begleitung inkl. Redaktion des Programms für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL-Programm)
- ▶ Unterstützung der Leitlinienentwicklung für ausgewählte Fachgesellschaften (Evidenzanalyse und Leitlinienkoordination)

Patienteninformation

- ▶ Koordination der Patientenbeteiligung an der Leitlinienentwicklung (Rekrutierung, Schulung und Begleitung von Patientenvertretern)
- ▶ Entwicklung von Patientenmaterialien zum Programm für NVL, Patientenleitlinien und Kurzinformationen für Patienten nach den Vorgaben der evidenzbasierten Medizin
- ▶ Bereitstellung verlässlicher Patienteninformationen www.patienten-information.de
- ▶ Methodenentwicklung: Weiterentwicklung und Dokumentation methodischer Ansätze
- ▶ Beteiligung an internationalen und nationalen Arbeitsgruppen

Förderung der Patientensicherheit

- ▶ Beteiligung in den Arbeitsgruppen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS)

Außendarstellung des ÄZQ

- ▶ Informationsdienste zu den Arbeitsgebieten des ÄZQ: Internetangebote, Newsletter, Pressemitteilungen, Veröffentlichungen

2 Gremien und Strukturen des ÄZQ

Die Gesellschafterversammlung übt für BÄK und KBV die Vertretungsberechtigung auf das ÄZQ aus. Sie beschließt über den Haushaltsplan, die Erstellung der Jahresrechnung und die Finanzplanung des ÄZQ; ferner trifft die Gesellschafterversammlung die Entscheidungen in organisatorischen Grundsatzfragen. Den Vorsitz führt jährlich wechselnd der Präsident der BÄK oder der Vorstandsvorsitzende der KBV (Vorsitz 2022).

Tabelle 1: Mitglieder der Gesellschafterversammlung des ÄZQ 2022

Institution	Mitglieder
Bundesärztekammer	Präsident (Stellvertretender Vorsitzender 2022) Vorstandsmitglied Ärztliche Geschäftsführerin
Kassenärztliche Bundesvereinigung	Vorstandsvorsitzender (Vorsitzender 2022) Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Mitglied des Vorstands
Ständige Gäste der Gesellschafterversammlung	Geschäftsstellenleiter des ÄZQ Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des ÄZQ Fachdezernenten für Qualitätssicherung der Gesellschafter Abteilungsleiter der Geschäftsstelle des ÄZQ Fachdezernenten für Finanzangelegenheiten der Gesellschafter

2.1 Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat des ÄZQ (siehe Tabelle 2) übernimmt für die Gesellschafter die fachliche Lenkung des ÄZQ. Er berät die Gesellschafterversammlung bezüglich der mittel- und langfristigen inhaltlich-programmatischen und wissenschaftlichen Ausrichtung des ÄZQ, unterstützt die Geschäftsstelle durch seine wissenschaftliche Expertise und repräsentiert in Abstimmung mit den Gesellschaftern das ÄZQ in wissenschaftlicher und sonstiger fachlicher Hinsicht nach außen. Der Wissenschaftliche Beirat wurde 2016 etabliert und hatte seine konstituierende Sitzung im Oktober 2016. Im Berichtsjahr wurde der Wissenschaftliche Beirat des ÄZQ für ein weiteres Jahr von der Gesellschafterversammlung berufen.

Tabelle 2: Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates des ÄZQ 2022

Mitglieder
Prof. Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Psych. Martin Härter (Vorsitzender) Direktor des Instituts und der Poliklinik für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. med. Dieter Conen Präsident der Stiftung für Patientensicherheit
Dr. jur. Martin Danner Jurist und Bundesgeschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)
Prof. Dr. med. Stefanie Joos Ärztliche Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung an der Universität Tübingen
Prof. Dr. med. Ina B. Kopp Leiterin des AWMF-Instituts für Medizinisches Wissensmanagement
Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft sowie ambulante Tätigkeit in der Schwerpunktpraxis Hämatologie Onkologie, Berlin-Mitte

2.2 Fachbeirat NVL

Der Fachbeirat NVL trifft konzeptionelle Entscheidungen im Rahmen des NVL-Programms. Mitglieder des Fachbeirates NVL sind jeweils bis zu drei der BÄK, der KBV und AWMF Benannte. Er ist das Nachfolgegremium der erweiterten Planungsgruppe des ÄZQ. Den Vorsitz führen im jährlichen Wechsel die Träger des NVL-Programms (Vorsitz 2022 BÄK).

Tabelle 3: Mitglieder des Fachbeirates NVL des ÄZQ 2022

Institution	Mitglieder
Bundesärztekammer	Dr. med. Josef Mischo (Vorsitzender 2022) Dr. rer. nat. Ulrich Zorn, MPH
Kassenärztliche Bundesvereinigung	Dr. med. Franziska Diel, MPH Dr. med. Andreas Hellmann Dr. med. Monika Mund
AWMF	Prof. Dr. med. Ina Kopp Dr. Monika Nothacker, MPH Prof. Dr. med. Claudia Spies

2.3 Organisation und Arbeitsweise des ÄZQ

Die hauptamtlichen Mitarbeiter des ÄZQ initiieren, koordinieren und implementieren die Projekte des ÄZQ im Rahmen der Fachabteilungen (siehe Abbildung 1). Die Geschäftsstellenleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Projektarbeit und die Organisation des Instituts gegenüber der Gesellschafterversammlung und des Wissenschaftlichen Beirates.

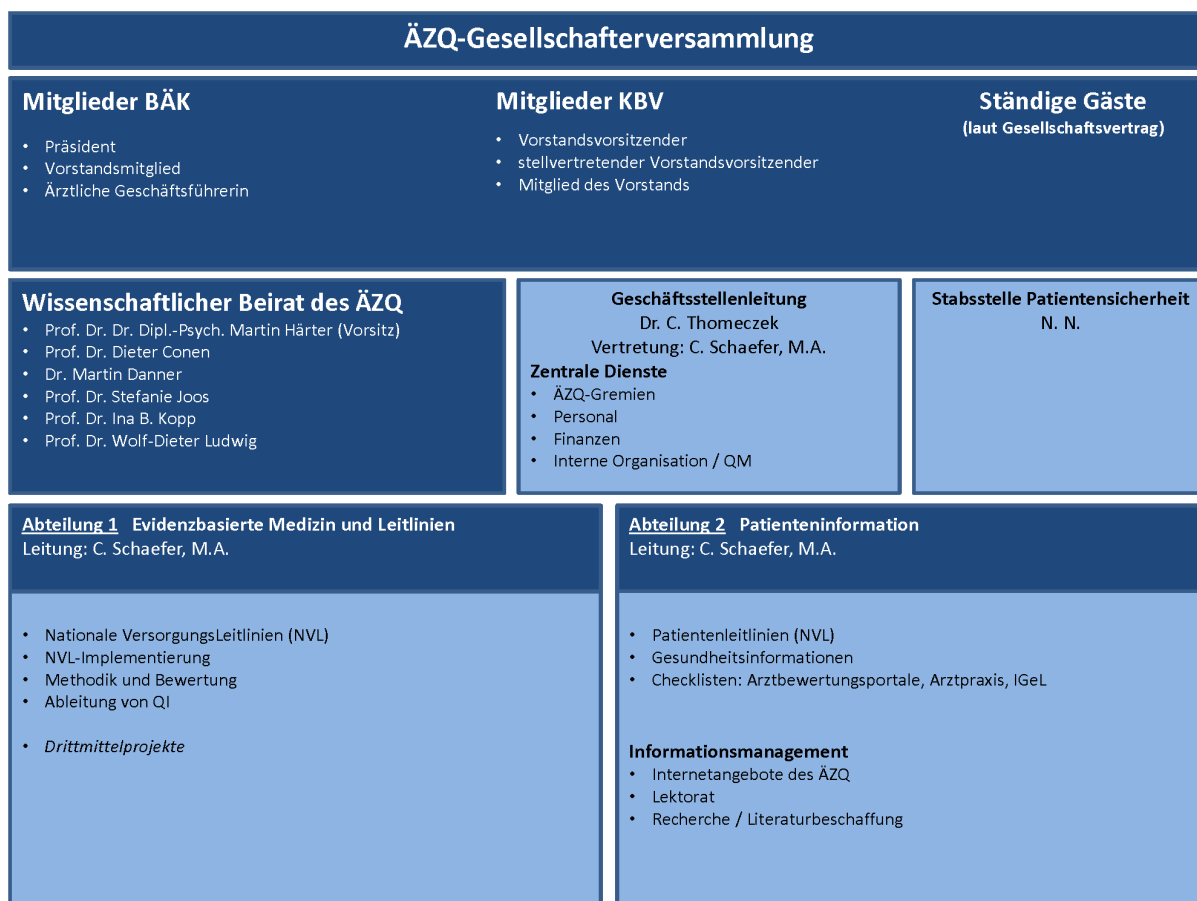


Abbildung 1: Organigramm des ÄZQ Stand Juli 2020

Die kaufmännische Betreuung des ÄZQ liegt in der Abteilung Finanzen und Controlling des Dezernats Finanzen, Beschaffung und Objektmanagement der KBV.

2.4 Mitgliedschaften

Das ÄZQ ist Initiator und Gründungsmitglied des Guidelines International Network (GIN) www.g-i-n.net, gegründet 2002.

Das ÄZQ ist Gründungsmitglied des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e. V. (DNEbM), gegründet 1998.

Seit Juli 2007 ist das ÄZQ Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS).

3 Evidenzbasierte Medizin und Leitlinien

Das ÄZQ befasst sich seit 1995 mit Fragen der evidenzbasierten Medizin (EbM), Leitlinienerstellung und Evidenzbewertung mit dem Ziel der Bereitstellung qualitativ hochwertiger Informationsgrundlagen für die Ärzteschaft.

Seit 2003 werden beim ÄZQ in gemeinsamer Trägerschaft der BÄK, der KBV und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL) zu prioritären Krankheitsbildern entwickelt.

Die Weiterentwicklung der Methodik der evidenzbasierten Medizin stellt einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dieser wird inhaltlich in nationalen und internationalen Partnerschaften ausgeformt und fortentwickelt. Erzeugnisse des ÄZQ spiegeln sich auch in nationalen und internationalen Projekten wider, so zum Beispiel im Guidelines International Network (GIN), im Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V. (DNEbM) und in den auf (Nationalen Versorgungs-)Leitlinien-Empfehlungen basierenden Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zu den Disease-Management-Programmen.

Die Träger des Institutes erhalten bei Bedarf vom ÄZQ methodische Unterstützung und Beratung, Moderationen oder systematische Recherchen.

3.1 Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien

Das Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL-Programm) ist eine gemeinsame Initiative von BÄK, KBV und AWMF zur Qualitätsförderung in der Medizin mit Hilfe evidenzbasierter, versorgungsbereichsübergreifender Leitlinien.

NVL dienen insbesondere als inhaltliche Grundlage für die Ausgestaltung von Konzepten der strukturierten und integrierten Versorgung. Dies fördert die Implementierung in den Versorgungsalltag. Die Empfehlungen entstehen im interdisziplinären Konsens aller an einem Versorgungsproblem beteiligten Berufsgruppen sowie Betroffenenvertretern auf der Grundlage der besten verfügbaren Evidenz. Folgende Themen werden im Rahmen des NVL-Programms bearbeitet:

- ▶ NVL Asthma
- ▶ NVL COPD
- ▶ NVL Typ-2-Diabetes
- ▶ NVL Hypertonie
- ▶ NVL Chronische Herzinsuffizienz
- ▶ NVL Chronische KHK
- ▶ NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz

► NVL Unipolare Depression

Im Jahr 2022 lag der Fokus innerhalb des NVL-Programms auf den Überarbeitungen bereits bestehender NVL und der Weiterentwicklung von Prozessen und Methodik. Mit der NVL Hypertonie wird zudem erstmalig seit mehr als 10 Jahren eine NVL zu einem neuen Thema entwickelt.

3.1.1 Festsymposium: 20 Jahre Nationale VersorgungsLeitlinien

Am 31. Mai 2002 vermeldete das Deutsche Ärzteblatt: "Diabetes Mellitus: Erste Nationale Versorgungsleitlinie erschienen". Seit nunmehr 20 Jahren tragen Nationale Versorgungsleitlinien dazu bei, die Qualität der medizinischen Versorgung zu beschreiben und zu verbessern. Dieses Jubiläum nahmen die Träger des NVL-Programms, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften, zum Anlass, ein wissenschaftliches Symposium auszurichten.

Das Festsymposium fand am 4. Oktober 2022 im Potsdam im Kontext des 21. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung (DKVF) statt. Das Symposium beleuchtete die Historie und Entwicklung der Nationalen VersorgungsLeitlinien (NVL). Im Fokus standen darüber hinaus die Evaluation der Leitlinien aus Nutzer- und Patientensicht sowie ihre Relevanz für die Disease Management Programme im deutschen Gesundheitswesen. Exemplarisch diskutierten renommierte Referentinnen und Referenten zudem Implementierungsprojekte zu NVL sowie aktuelle Herausforderungen zur Aktualisierung ("Living Guidelines"). Eine Podiumsdiskussion mit eingeladenen Expertinnen und Vertretern des deutschen Gesundheitswesens rundete die Veranstaltung ab.

20 Jahre Programm Nationale Versorgungsleitlinien – Festsymposium	
4.10.2022	
im Kontext des 21. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung (5.-7.10.2022) in Potsdam	
<p>12:00 Begrüßung durch die Gesellschafter des ÄZQ Dr. (!) Klaus Reinhardt (Bundesärztekammer) Dr. Franziska Diel (Kassenärztliche Bundesvereinigung)</p> <p>12:15 – 13:15 Ziele, Herausforderungen, Qualität Moderation: Prof. Martin Härter, Hamburg</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Historie, Entwicklung und aktuelle Herausforderungen Prof. Ina Kopp, Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) 2. Methodische Qualität von NVL im internationalen Vergleich Dr. Lutz Altenhofen, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) 3. Umgang mit Interessenkonflikten und die Außenwirkung von NVL Dr. Gisela Schott, leitlinienwatch <p>Diskussion: 15 Min.</p> <p style="text-align: center;">PAUSE (30 Min.)</p> <p>13:45 – 15:00 Perspektiven und Weiterentwicklung Moderation: Dr. Christian Thomeczek, ÄZQ, Berlin</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Die Evaluation von NVL aus Sicht der Nutzenden und ihre Weiterentwicklung Corinna Schaefer, ÄZQ 5. Die Patient:innenperspektive auf NVL Jürgen Matzat, Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG) 6. Relevanz von NVL für Disease Management Programme Dr. Franziska Diel, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) 	<p>7. Integration von PROMs/PREMs in NVL Dr. Monika Nothacker, AWMF</p> <p>Diskussion: 15 Min.</p> <p style="text-align: center;">PAUSE (15 Min.)</p> <p>15:15 – 16:00 NVL und Forschung Moderation: Prof. Ina Kopp, AWMF</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Gezielte Identifikation von Versorgungsproblemen für die Leitlinienarbeit Dr. Jörg Bätzing, Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung (ZI) 9. Implementierung von NVL in der Praxis: Gestufte und vernetzte Versorgung bei depressiven Störungen Prof. Martin Härter, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf 10. Living Guidelines und Living Systematic Reviews Prof. Jörg Meerpohl, Cochrane Deutschland, Universität Freiburg <p>16:00 – 17:00 Podiumsdiskussion</p> <p>Bedeutung und Weiterentwicklung von NVL für die evidenzbasierte Gesundheitsversorgung Moderation: Prof. Martin Härter, Hamburg</p> <p>Podiumsteilnehmer:innen Dr. Ulrich Zorn (BÄK), Dr. Franziska Diel (KBV), Prof. Rolf-Detlef Treede (AWMF), Dr. Martin Danner (BAG Selbsthilfe), Dr. Alice Süß (BMG), Prof. Monika Klinkhammer-Schalke (DNVF)</p> <p>17:00 Abschluss, Verabschiedung</p> <p>17:15 Sektempfang</p> <p>Version 12, 28.9.2022, M. Härter, C. Schaefer</p>

Abbildung 2: Programm „20 Jahre Programm NVL – Festsymposium“ am 04.10.2022

3.1.2 NVL Asthma

Im Rahmen des geplanten kontinuierlichen Aktualisierungsprozesses der NVL Asthma wurden insbesondere Themen aus dem Bereich der medikamentösen Therapie bearbeitet. Hierfür wurden strukturierte und systematische Recherchen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden intensiv in Videokonferenzen der zugehörigen Arbeitsgruppe diskutiert; entsprechende Abbildungen, Empfehlungen und Tabellen entwickelt bzw. aktualisiert. Die formale Abstimmung der überarbeiteten Inhalte in der Gesamt-Leitliniengruppe ist für 2023 geplant.

Basierend auf den Ergebnissen der systematischen Recherche zur medikamentösen Triple-Therapie bei unkontrolliertem Asthma wurde für den GIN-Kongress 2022 ein Poster entworfen „Peer-reviewed publications and trial registries: Yes? No? Maybe?“.

Tabelle 4: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Asthma, Version 5.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe) und FORUM chronisch kranker und behinderter Menschen im Paritätischen Gesamtverband/Deutsche Patientenliga Atemwegserkrankungen e. V. (DPLA)
Deutsche Atemwegsliga e. V.
Deutsche Forschungsgruppe Pneumologie in der Primärversorgung e. V. (DFPP)
Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e. V. (DGAKI)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG)
Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. (DGHNOKHC)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e. V. (DGIIN)
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ)
Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin e. V. (DGPRM)
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin e. V. (GNPI)
Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin e. V. (GPA)
Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie e. V. (GPP)
Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

3.1.3 NVL COPD

Für die Version 3.0 der NVL COPD wurden die Arbeiten an den Kapiteln Exazerbation sowie operative und interventionelle Verfahren weitergeführt. In Videokonferenzen wurden die Ergebnisse der systematischen Recherchen diskutiert und entsprechende Algorithmen und Empfehlungen ausgearbeitet. Die Erarbeitung des Kapitels berufsbedingte COPD wurde begonnen. Die formale Konsentierung dieser Kapitel ist für 2023 vorgesehen.

Im Sommer 2022 wurde eine elektronische Umfrage zur aktuellen Online-Darstellung – insbesondere zu den neu angebotenen Leitlinienformaten – am Beispiel der NVL COPD durchgeführt (siehe 6.1.2). Basierend auf den Ergebnissen dieser Umfrage wurden Poster für den EbM-Kongress 2022 sowie für den GIN-Kongress 2022 entworfen.

Im Rahmen des DEAL-Projektes (Dynamische Evidenzaktualisierung für Aktuelle Leitlinienempfehlungen) wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Evidenz in der Medizin (IfEM) der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg die Fragestellung “E-Zigarette zur Tabakentwöhnung bei Patient*innen mit COPD“ bearbeitet (siehe 3.1.10) und in mehreren Videokonferenzen mit der Arbeitsgruppe Tabakentwöhnung der NVL COPD intensiv diskutiert.

Tabelle 5: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL COPD, Versionen 3.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen
Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM)
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche Patientenliga Atemwegserkrankungen e. V. (DPLA)
Deutsche Atemwegsliga e. V.
Deutsche Forschungsgruppe Pneumologie in der Primärversorgung e. V. (DFPP)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e. V. (DGGG)
Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. (DGHNOKHC)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e. V. (DGIIN)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Nikotin- und Tabakforschung e. V. (DGNTF)
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin e. V. (DGPRM)
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Psychologie e. V. (DGPs)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V. (DG-Sucht)
Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie e. V. (DGT)
Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft für Außerklinische Beatmung e. V. (DIGAB)
Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)
Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

3.1.4 NVL Typ-2-Diabetes

Die Arbeiten zum Themenbereich Diagnostik inklusive des Screenings auf Folge- und Begleiterkrankungen wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen in Zoom- und Telefonkonferenzen fortgesetzt. Hierzu erfolgten systematische und strukturierte Literaturrecherchen und die Evidenz wurde extrahiert und bewertet. Parallel wurde das Kapitel Epidemiologie erstellt. Im August konnte die Konsensuskonferenz stattfinden. Im Anschluss wurden die Hintergrundtexte für die Kapitel Epidemiologie und Diagnostik fertiggestellt und die Konsultationsphase vorbereitet. Die beiden Kapitel sollen im ersten Quartal 2023 zusammen mit den im Rahmen der 2. Auflage veröffentlichten Kapiteln als Version 3.0 der NVL Typ-2-Diabetes veröffentlicht werden.

Parallel wurden Arbeiten an dem Kapitel Nicht-medikamentöse Therapie in Form von systematischen Literaturrecherchen fortgesetzt. Die Evidenz wurde extrahiert und bewertet. Die nächste Konferenz der Arbeitsgruppe ist für Anfang 2023 geplant.

Tabelle 6: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Typ-2-Diabetes, Version 3.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche Diabetes Föderation e. V. (DDF)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche Diabetes-Hilfe - Menschen mit Diabetes e. V. (DDH-M)
Deutsche Dermatologische Gesellschaft e. V. (DDG)
Deutsche Diabetes Gesellschaft e. V. (DDG)

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e. V. (DGPRÄEC)

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. (DGA)

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V. (DGCh)

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e. V. (DGE)

Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM)

Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e. V. (DGVS)

Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e. V. (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)

Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN)

Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)

Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)

Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU)

Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V. (DGfW)

Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e. V. (DOG)

Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)

Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.

Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK)

Deutscher Verband für Podologie e. V. (ZFD)

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

Verband der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V. (VDBD)

Verband Deutscher Podologen e. V. (VDP)

Verband medizinischer Fachberufe e. V. (VMF)

3.1.5 NVL Hypertonie

Im Rahmen der Arbeitsgruppenarbeit wurden die Kapitelentwürfe der NVL Hypertonie erstellt. Die formale Abstimmung der Empfehlungen der NVL Hypertonie erfolgte in zwei Konsensuskonferenzen in der Leitliniengruppe. Nachfolgend wurden die Hintergrundtexte entsprechend der Diskussion angepasst. Eine öffentliche Konsultation wird im Zeitraum zwischen Dezember 2022 und Januar 2023 durchgeführt. Die Veröffentlichung der ersten Version der NVL Hypertonie ist für das Jahr 2023 geplant.

Tabelle 7: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Hypertonie, Version 1.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e. V. (DGE)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Naturheilkunde e. V. (DGNHK)
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN)
Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e. V. (DGPR)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)
Deutsche Hochdruckliga e. V. (DHL®) Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention
Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

3.1.6 NVL Chronische KHK

Die AG Revaskularisationstherapie hat nach intensiver Diskussion der umfassend durch systematische Recherchen ermittelten Evidenz einen Konsens zur prognostischen Indikation invasiver Diagnostik und Therapie der KHK erarbeitet. Dieser wurde im Januar 2022 im Rahmen

einer Konsensuskonferenz abgestimmt. Die Version 6.0 der NVL Chronische KHK wurde im September 2022 veröffentlicht. Die jährliche Überprüfung des Bearbeitungsbedarfs ist für Januar 2023 vorgesehen.

Tabelle 8: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Chronische KHK, Version 6.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/ Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e. V. (GSD)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e. V. (DGPR)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)
Deutsche Gesellschaft für Thorax, Herz und Gefäßchirurgie e. V. (DGTHG)
Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation e.V. (DGVM)
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)
Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

3.1.7 NVL Chronische Herzinsuffizienz

Am 2. März 2022 wurden im Rahmen einer Videokonferenz mit der neu gegründeten AG Aktualisierungsbedarf strukturiert notwendige Änderungen an der 3. Auflage der NVL abgefragt. Neben kleinen redaktionellen Ergänzungen wurde Aktualisierungsbedarf im Kapitel Medikamentöse Therapie und Versorgungskoordination (Telemonitoring) festgestellt. Zu anderen Themen wurde das ÄZQ mit einer genaueren Prüfung beauftragt. Aus dieser ergaben sich weitere redaktionelle Änderungen sowie Aktualisierungsbedarf im Kapitel Nicht-medikamentöse Therapie. Dazu wurde eine AG Nicht-medikamentöse Therapie und Rehabilitation neu gegründet.

Für die Änderungen im Kapitel Medikamentöse Therapie bei Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion (HFREF) wurden die Ergebnisse des DEAL-Projektes (siehe 3.1.10) herangezogen. Für die anderen Formen der Herzinsuffizienz wurden die Rechercheergebnisse aus dem DEAL-Projekt vom ÄZQ weiterbearbeitet. Die Ergebnisse wurden der AG Medikamentöse Therapie in Form von Evidenztabellen zur Verfügung gestellt und in einer ersten Videokonferenz am 13.09.22 diskutiert. In einer Kleingruppe mit Mitgliedern der AG, die sich bereiterklärt hatten, das DEAL-Projekt mitzubetreuen, wurde im Rahmen einer Videokonferenz die Ergebnisse per MagicApp festgehalten. In einer zweiten Videokonferenz mit der gesamten AG am 06.12.22 wurde die Bearbeitung des DEAL-Projektes abgeschlossen und weitere Fragestellungen für die NVL diskutiert. Weitere Videokonferenzen sind für 2023 geplant.

Für die AG Versorgungskoordination wurde eine Recherche zum Thema Telemonitoring durchgeführt. Die Bearbeitung durch die AG sowie die Arbeit in der AG Nicht-medikamentöse Therapie erfolgt Anfang 2023.

Im Rahmen der Aktualisierung erfolgt auch eine Neuabfrage der Interessenkonflikte, die nun über das Portal der AWMF abgewickelt ist. Zudem ergaben sich kleinere personelle Veränderungen in der Leitliniengruppe.

Tabelle 9: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Chronische Herzinsuffizienz, Version 4.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/ Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e. V. (GSD)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Defibrillator (ICD) Deutschland e. V.
Deutsche Diabetes Gesellschaft e. V. (DDG)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e. V. (DGIIN)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN)
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz Kreislaufkrankungen e. V. (DGPR)

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e. V. (DGTHG)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

3.1.8 NVL Unipolare Depression

Nach der Konsensuskonferenz im Dezember 2021 wurde eine Konsultationsfassung erarbeitet. Aufgrund von Unstimmigkeiten in der Leitliniengruppe verzögerte sich der Start der Konsultationsphase bis zum 08.04.2022. Nach Ende der sechswöchigen öffentlichen Konsultation wurden die eingegangenen Kommentare am 03.06.2022 durch die Leitliniengruppe im Rahmen einer Videokonferenz diskutiert und der Umgang damit festgelegt. Nach formeller Zustimmung aller Fachgesellschaften und der Träger des NVL-Programms sowie nach Erstellung einer HTML-Version und diverser Begleitmaterialien wurde Version 3.0 der NVL Unipolare Depression am 29.09.2022 veröffentlicht; am 17.10.2022 folgte die Kurzfassung.

Parallel wurde an den noch nicht aktualisierten Kapiteln gearbeitet. Dazu fanden 3 Videokonferenzen mit der AG Komorbiditäten statt sowie 6 Videokonferenzen mit der AG Spezielle klinische Situationen bzw. mit Kleingruppen aus dieser AG. Für das Kapitel Komorbiditäten wurden 2 systematische Recherchen durchgeführt, für spezielle klinische Situationen weitere 6 Recherchen. Außerdem wurden für das Kapitel Komorbidität sämtliche erkrankungsspezifische AMWF-Leitlinien geprüft und teilweise zu den Leitliniengruppen Kontakt aufgenommen, um Widersprüche zu vermeiden. Für 2023 sind weitere Videokonferenzen mit den AGs geplant. Eine Veröffentlichung von Version 4.0 der NVL wird Ende 2023 angestrebt.

Tabelle 10: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Unipolare Depression, Version 3.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie e. V. (AGNP)
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche DepressionsLiga e. V. (DDL)
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (BApK)
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG)
Deutsche Ärztliche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. (DÄVT)

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Deutsche Fachgesellschaft für Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Psychodynamische Psychotherapie e. V. (DFT)

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

Deutsche Gesellschaft für Biologische Psychiatrie e. V. (DGBP)

Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e. V. (DGGPP)

Deutsche Gesellschaft für Klinische Psychotherapie, Prävention und Psychosomatische Rehabilitation e. V. (DGPPR)

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie e. V. (DGMP)

Deutsche Gesellschaft für Naturheilkunde e. V. (DGNHK)

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)

Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e. V. (DGPT)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie e. V. (DGPs)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. (DGSP)

Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. (DGSF)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. (DGVT)

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft e. V. (DPG)

Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e. V. (DPV)

Deutscher Verband Ergotherapie e. V. (DVE)

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

3.1.9 NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz

Die Arbeiten zur Version 3.0 der NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz wurden im Jahr 2022 fortgesetzt. Mit der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaften e. V. (DGP) konnte eine weitere Fachgesellschaft/Organisation hinsichtlich ihrer Beteiligung an der Leitlinie gewonnen werden. Die Arbeitsgruppen haben zu den Kapiteln Definition, Diagnostik, medikamentöse Therapie sowie nicht-medikamentöse Therapie in insgesamt fünf Videokonferenzen getagt. Vorab wurden dazu strukturierte sowie systematische Literaturrecherchen durchgeführt und

die identifizierte Evidenz extrahiert und bewertet. Zusätzlich fanden Videokonferenzen der Kleingruppen Definition und Kreuzschmerz mit Arbeitsplatzbezug statt.

Tabelle 111: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz, Version 3.0

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e. V.
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI)
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V. (DGCh)
Deutsche Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie e. V. (DGPT)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin e. V. (DGMM)
Deutsche Gesellschaft für Naturheilkunde e. V. (DGNHK)
Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie e. V. (DGNC)
Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Neuromodulation e. V. (DGNM)
Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. (DGNR)
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V. (DGOOC)
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (DGOU)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaften e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin e. V. (DGPRM)
Deutsche Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaft e. V. (DGPTW)
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)
Deutsche Gesellschaft für Psychologie e. V. (DGPs)
Deutsche Gesellschaft für psychologische Schmerztherapie und -forschung e. V. (DGPSF)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh)
Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e. V. (DGSMP)
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (DGU)
Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund)
Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)
Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.
Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG)
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.
Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V. (DVE)
Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS)
Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V. (DNEbM)
Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

3.1.10 DEAL-Projekt (Dynamische Evidenzaktualisierung für Aktuelle Leitlinienempfehlungen)

Bei DEAL handelt es sich um ein durch den Innovationsfonds gefördertes Forschungsprojekt zur Machbarkeit und Akzeptanz kontinuierlicher Aktualisierung von Leitlinienempfehlungen (<https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/versorgungsforschung/deal-dynamische-evidenzaktualisierung-fuer-aktuelle-leitlinienempfehlungen.399>). Die Konsortialführung liegt beim Institut für Evidenz in der Medizin (für Cochrane Deutschland Stiftung; IfEM), neben dem ÄZQ ist als Konsortialpartner die STIKO (Robert Koch-Institut) beteiligt, das AWMF-Institut für Medizinisches Wissensmanagement (AWMF-IMWi) ist Kooperationspartner.

Für zwei ausgewählte Fragestellungen der NVL Herzinsuffizienz (http://www.crd.york.ac.uk/PROSPERO/display_record.asp?ID=CRD42022311172) und der NVL COPD (http://www.crd.york.ac.uk/PROSPERO/display_record.asp?ID=CRD42022309726) wurde jeweils ein sogenannter „living systematic review“ erstellt. Dazu wurden systematische Literaturrecherchen durchgeführt, die Evidenz extrahiert und bewertet und dazu Metaanalysen gerechnet. Die Ergebnisse wurden in ein digitales Leitlinientool (MAGICApp) integriert. In die Protokollentwicklung und in alle Schritte der Evidenzaufbereitung war das ÄZQ in beratender Funktion intensiv eingebunden.

Für beide Fragestellungen wurden zunächst Basisreviews erstellt und im späteren Verlauf des Projektes je eine Update-Recherche durchgeführt. Das gemäß Protokoll vorgesehene zweite Update ist für den Review im Bereich Herzinsuffizienz Ende 2022 erfolgt und für den Review

im Bereich COPD für Anfang 2023 geplant. Die Ergebnisse wurden in mehreren Videokonferenzen mit den entsprechenden Leitlinien-AGs diskutiert und potentiell resultierender Änderungsbedarf für die NVL geprüft.

Der Prozess wurde von September bis Dezember 2022 qualitativ evaluiert. Dafür wurde ein Interviewleitfaden entwickelt und Mitglieder von Leitliniengruppen und der STIKO telefonisch interviewt. Diese wurden hinsichtlich Praktikabilität und Akzeptanz des DEAL-Ansatzes befragt. Die Interviews wurden transkribiert und ausgewertet. Die Inhaltsanalyse soll Anfang 2023 abgeschlossen werden. Die Ergebnisse sollen in einem Methodenleitfaden einfließen.

Im Jahresverlauf fand monatlich ein Jour fixe des gesamten DEAL-Teams statt, darüber hinaus gab es zahlreiche anlassbezogene Videokonferenzen innerhalb der Review-Teams bzw. der Verantwortlichen für die Evaluation.

Begleitend zum Projekt wurde ein E-Poster für den GIN-Kongress 2022 entworfen („Process for the dynamic updating of evidence for living guideline recommendations“).

3.2 Leitlinienprojekte/Evidenzberichte/EbM-Methodik

Neben dem NVL-Programm begleitet das ÄZQ methodisch die Erstellung von S3-Leitlinien, erstellt im Auftrag von Fachgesellschaften Evidenzberichte, sofern diese relevant für die ambulante Versorgung sind.

3.2.1 Entwicklung einer S3-Leitlinie zum Vorhofflimmern unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e. V. (DGK)

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) begleitet das ÄZQ seit dem Frühjahr 2022 die Entwicklung der ersten deutschen S3-Leitlinie zum Vorhofflimmern (VHF) (<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/019-014>). Federführende Fachgesellschaft dieser Leitlinie ist die DGK.

Vorhofflimmern ist epidemiologisch und interdisziplinär ein sehr wichtiges Thema. Existierende Empfehlungen sind in Deutschland unzureichend akzeptiert. Zudem erfolgt derzeit ein Paradigmenwechsel hin zu konsequenter Rhythmus-erhaltender Behandlung, so dass aktuelle evidenzbasierte Empfehlungen dringend benötigt werden. Die Leitliniengruppe umfasst derzeit 16 Fachgesellschaften/Organisatoren und Patientenvertreter. Die Arbeiten in den Arbeitsgruppen konnten nach der Auftaktsitzung im Sommer 2022 erfolgreich aufgenommen werden und erste Rechercheaufträge wurden daraus an das ÄZQ in Auftrag gegeben. Voraussichtlich geplantes Projektende ist September 2024.

Tabelle 12: Fachgesellschaften/Organisationen der S3-Leitlinie Vorhofflimmern

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI)
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e. V. (DGIIN)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler e. V. (DGPK)
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e. V. (DGPR)
Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e. V. (DGTHG)
Deutsche Herzstiftung e. V.
Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI)
Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft e. V. (DSG)

4 Patienteninformation

Seit 1999 engagiert sich das ÄZQ unmittelbar für die Informationsbelange von Patientinnen und Patienten und sichert deren Beteiligung am medizinischen Wissenstransfer. Dabei fußt die Arbeit auf vier Säulen:

- 1) Entwicklung eigener Gesundheitsinformationen (Patientenleitlinien, Kurzinformationen und Patientenblätter) – insbesondere zu Nationalen VersorgungsLeitlinien
- 2) Bereitstellung qualitativ hochwertiger Gesundheitsinformationen über das Patientenportal der ärztlichen Selbstverwaltung www.patienten-information.de
- 3) „Empowerment“: Definition und Operationalisierung von Qualitätskriterien in der Gesundheitssysteminformation („Gute Arztpraxis“, Individuelle Gesundheitsleistungen, Arztbewertungsportale)
- 4) Methodenentwicklung und Kooperationen (Entwicklung von Methodenpapieren und Handbüchern, Beteiligung an internationalen und nationalen Initiativen, Vorträge, Workshops und Publikationen)

4.1 Gemeinsames Patientenportal www.patienten-information.de der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften

In dem Portal finden Interessierte allgemein verständlich aufbereitete medizinische Fachinformationen, die das ÄZQ erstellt hat. Neben Broschüren zu ärztlichen Leitlinien, sogenannten Patientenleitlinien, sind das vor allem kompakte, zweiseitige Kurzinformationen oder Gesundheitsformationen für das Arzt-Patienten-Gespräch. Außerdem werden Checklisten zu allgemeinen Gesundheitsthemen angeboten, die Orientierung im Gesundheitswesen ermöglichen. Des Weiteren stellt die Webseite die methodische Arbeitsweise des ÄZQ vor.

Das Angebot auf dem Patientenportal wurde im Berichtszeitraum aktualisiert und erweitert:

- ▶ Im Jahr 2022 veröffentlichte das ÄZQ drei neue Kurzinformationen. Damit stehen jetzt 96 Kurzinformationen auf dem Portal zum Herunterladen und Ausdrucken bereit. Neun Informationsblätter wurden überarbeitet (mehr dazu im Abschnitt 4.3). Außerdem sind drei neue Informationen in Leichter Sprache hinzugekommen.
- ▶ Seit 2016 veröffentlicht das ÄZQ einen E-Mail-Newsletter. Derzeit haben 2452 Einzelpersonen, Einrichtungen und Organisationen den Newsletter abonniert (Stand: Dezember 2022). Er berichtet unter anderem über neue Patientenleitlinien und Kurzinformationen und weist auf weitere Veröffentlichungen hin. Im Jahr 2022 verschickte das ÄZQ vier Newsletter mit Informationen aus dem Bereich Patienteninformation.

- ▶ Das auf diesem Portal bereitgestellte Wörterbuch wurde kontinuierlich gepflegt und weiter ausgebaut. Als Grundlage dienen alle Gesundheitsinformationen aus dem ÄZQ.
- ▶ Das Layout der Kurzinformationen (siehe Abschnitt 4.3) wurde im Berichtszeitraum grundlegend überarbeitet. Ein zeitgemäßes Design und eine klare Struktur helfen nun Betroffenen und Interessierten, noch schneller Antworten auf Fragen zu finden. Großer Wert wurde bei der Neugestaltung auf Platz für erklärende Bilder und Empfehlungen für den Alltag gelegt. Die neue Farbgebung in Blau-Grün-Tönen korrespondiert mit dem Portal Patienten-Information und sorgt für einen hohen Wiedererkennungswert. Die Mitarbeitenden nahmen an einer Schulung zum neuen Layout-Programm teil.

4.2 Patientenbeteiligung am Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien

Die Patientenorientierung ist ein fester Bestandteil des NVL-Programms. Die im Rahmen des Clearingverfahrens für Patienteninformationen gewonnenen Erfahrungen fließen seit 2006 in alle Prozesse der Patientenbeteiligung ein.

Personen der Patientenvertretung werden regelhaft zur Beteiligung an NVL-Leitliniengruppen sowie an der Erstellung aller Informationsmaterialien eingeladen. Die Vorgehensweise ist im „Handbuch Patientenbeteiligung“ festgeschrieben: www.aeqz.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe33.pdf.

Um das Arzt-Patienten-Gespräch zu unterstützen, erstellt das ÄZQ zudem verständliche Gesundheitsinformationen in Form von empfehlungsunterstützenden Informationen oder Entscheidungshilfen als integralen Bestandteil der NVL. Die Konzeption und Entwicklung der Gesundheitsinformationen ist in die Leitlinienerstellung eingebettet.

Zu allen NVL werden regelhaft nach einer vorgegebenen Methodik Patientenleitlinien erstellt, welche die Inhalte der NVL in einer verständlichen Form präsentieren. Das allgemeine Verfahren ist in einem frei zugänglichen Methodenpapier dargelegt. Die Methodik folgt den Grundsätzen der „Guten Praxis Gesundheitsinformation“ (GPGI) des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) www.ebm-netzwerk.de/de/medien/pdf/gpgi_2_20160721.pdf und des „Manuals Patienteninformation“ des ÄZQ www.aeqz.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe25.pdf.

4.2.1 COPD (Aktualisierung)

Nach der Veröffentlichung der 2. Auflage der NVL COPD (2021) wurde im Berichtszeitraum die Patientenleitlinie „COPD“ überarbeitet und im März 2022 veröffentlicht.

Die Mitglieder des Gremiums können dem Impressum der Patientenleitlinie entnommen werden: www.patienten-information.de/patientenleitlinien/copd/impressum.

4.2.2 Chronische Herzinsuffizienz (Anpassung)

In der NVL Chronische Herzinsuffizienz wurde im September 2021 aufgrund aktueller Entwicklungen ein neuer Abschnitt im Kapitel Medikamentöse Therapie eingefügt (3. Auflage, Version 3). Im Berichtszeitraum wurde die Patientenleitlinie „Herzschwäche“ neben redaktionellen Änderungen entsprechend des überarbeiteten Kapitels angepasst und als Version 3 im September 2022 veröffentlicht.

Die Mitglieder des Gremiums können dem Impressum der Patientenleitlinie entnommen werden: www.patienten-information.de/patientenleitlinien/herzschwaechе/impressum.

4.2.3 KHK (Aktualisierung)

Im November 2022 hat das ÄZQ mit der Aktualisierung der Patientenleitlinie „Chronische KHK“ begonnen. Die Veröffentlichung ist für das I. Quartal 2023 avisiert.

Die Mitglieder des Gremiums stellt das ÄZQ derzeit zusammen.

4.2.4 Depression (Aktualisierung)

Das ÄZQ hat im September 2022 die überarbeitete NVL Unipolare Depression veröffentlicht. Daher wurde im November mit der Anpassung der dazugehörigen Patientenleitlinie begonnen. Diese Aktualisierung soll im II. Quartal 2023 beendet sein.

Die Mitglieder des Gremiums werden derzeit aus dem Autorenkreis der NVL rekrutiert.

4.2.5 Gesundheitsinformationen zur NVL Unipolare Depression

Zur Unterstützung der Aufklärung und Beratung von Patientinnen, Patienten und ihren Angehörigen wurden für die Version 3.0 der NVL Unipolare Depression 17 Gesundheitsinformationen und Entscheidungshilfen entwickelt. Im Fokus stehen dabei unter anderem Informationen zu den Behandlungsmöglichkeiten. Die folgenden Patienteninformationen wurden im September 2022 als Bestandteil der NVL publiziert:

- ▶ Wie erkenne ich eine Depression?
- ▶ Wo finde ich Hilfe?
- ▶ Welche Behandlung ist für mich geeignet?
- ▶ Antidepressiva: Was sollte ich wissen?
- ▶ Antidepressiva: Hilft ein genetischer Test das richtige Mittel zu finden?
- ▶ Antidepressiva: Was tun, wenn ein Antidepressivum nicht wirkt?
- ▶ Antidepressiva: Was ist beim Absetzen zu beachten?
- ▶ Was bringen mir Sport und Bewegung?
- ▶ Hilft Johanniskraut gegen Depressionen?

- ▶ Sind Benzodiazepine bei einer Depression ratsam?
- ▶ Sind Zauberpilze, Cannabis oder Lachgas sinnvoll?
- ▶ Psychotherapie – Welche Verfahren gibt es?
- ▶ Psychotherapie und Antidepressiva: Was sind Vor- und Nachteile?
- ▶ Ist eine Krankschreibung für mich sinnvoll?
- ▶ Was passiert bei einer Elektrokonvulsions-Therapie?
- ▶ Was ist eine repetitive Transkranielle Magnetstimulation?
- ▶ Was sollten Angehörige wissen?

4.2.6 Gesundheitsinformationen zur NVL Chronische KHK

Für die Version 6.0 der NVL Chronische KHK wurden drei Entscheidungshilfen grundlegend überarbeitet. Die folgenden Patientenmaterialien wurden im September 2022 veröffentlicht:

- ▶ Brauche ich eine Herzkatheter-Untersuchung?
- ▶ Stents einsetzen bei einer Herzkatheter-Untersuchung?
- ▶ Verengte Herzkranzgefäße: Stent oder Bypass?

4.2.7 Gesundheitsinformationen zur NVL Hypertonie

2022 wurden von der Abteilung 2 „Patienteninformation“ 15 Gesundheitsinformationen für das Arzt-Patienten-Gespräch zur Hypertonie entwickelt. Zu folgenden Themen sind Infoblätter als Teil der Konsultationsfassung vom Dezember 2022 erschienen:

- ▶ Salz
- ▶ Bewegung/Sport
- ▶ Gemeinsam Entscheiden
- ▶ Rauchstopp
- ▶ Wichtigste Medikamente
- ▶ Lebensstil (Ernährung/Abnehmen/Alkohol)
- ▶ Was ist hoher Blutdruck?
- ▶ Schulung
- ▶ Blutdruckmessung
- ▶ Plötzlicher starker Blutdruckanstieg – was tun?
- ▶ Schwangerschaft
- ▶ Telemedizin
- ▶ Therapieresistente Hypertonie
- ▶ Adhärenz
- ▶ Wie soll der Blutdruck eingestellt sein?

4.3 Kurzinformationen

Im Auftrag seiner Trägerorganisationen entwickelt das ÄZQ zu bestimmten medizinischen Themen kompakte Kurzinformationen. In verständlicher Sprache vermitteln diese Empfehlungen zur Behandlung und praktische Tipps zum Umgang mit einer Erkrankung. Ziel ist es, durch diese verlässlichen Informationen den Therapieprozess und das Vertrauensverhältnis zwischen medizinischen Fachkräften und Erkrankten zu unterstützen. Grundlage der Kurzinformationen sind in der Regel die konsentierten Patientenleitlinien des NVL-Programms oder andere hochwertige Leitlinien. Wenn zu einem Thema keine Patientenleitlinie vorliegt, beruhen die Informationen auf einer systematischen Literaturrecherche und -bewertung. Die Recherchestrategien und Quellen werden dann mit dem Dokument veröffentlicht.

Alle Informationen werden nach den Methoden der evidenzbasierten Medizin erstellt. Zum Konzept der Kurzinformationen gehört, dass externe Expertise eingeholt wird: mindestens eine Person mit fachspezifischen Kenntnissen und mindestens eine Person der Patientenvertretung werden vom ÄZQ an der Erstellung einer Information aktiv beteiligt. Sie lesen den ersten Entwurf gegen und prüfen vor allem auf Verständlichkeit und inhaltliche Korrektheit.

Wie die Erstellung der Kurzinformationen erfolgt, wird in einem generischen Methodenreport detailliert beschrieben. Für jede Kurzinformation liegt zudem ein eigenes Methodendokument vor.

Die Kurzinformationen stehen als doppelseitiges Dokument im DIN-A4-Format allen Interessierten zum Ausdrucken zur Verfügung, damit sie bei Bedarf den Betroffenen persönlich ausgehändigt werden können. Sie sind als PDF-Dateien auf den Internetseiten der KBV, der BÄK und auf dem Portal www.patienten-information.de zum Download eingestellt. Auf Anfrage gibt es als besonderen Service unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, eine PDF-Datei mit eigenem Logo der jeweiligen Organisation oder Institution zur Verfügung zu stellen, zum Beispiel für eine Kassenärztliche Vereinigung.

Seit Mai 2010 sind Informationen zu 96 Themen erschienen. Mehr Details dazu unter: www.patienten-information.de. Im Berichtszeitraum wurden folgende Kurzinformationen erstellt oder sind in Bearbeitung:

- ▶ Operationswunde (September 2022)
- ▶ Kohlenmonoxidvergiftung (Dezember 2022)
- ▶ Bluthochdruck (in Bearbeitung)

Folgende Informationsblätter wurden im Berichtszeitraum aktualisiert:

- ▶ Blasenkrebs (Juni 2022)
- ▶ Zervixkarzinom (Oktober 2022)
- ▶ Mundhöhlenkrebs (Juni 2022)

- ▶ Endometriose (Juni 2022)
- ▶ Opioide (Juni 2022)
- ▶ Multimedikation (September 2022)
- ▶ Herzschwäche (September 2022)
- ▶ Helicobacter-Infektion (November 2022)
- ▶ Tuberkulose (November 2022)
- ▶ Hautkrebsprävention (Update in Bearbeitung)

4.3.1 Kurzinformationen zu seltenen Erkrankungen

BÄK und KBV haben Anfang des Jahres 2013 in ihrer Reihe „Kurzinformationen“ einen Schwerpunkt zu seltenen Erkrankungen gesetzt: In Zusammenarbeit mit der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE e. V.) erarbeitet das ÄZQ Kurzinformationen zu seltenen Erkrankungen. Damit setzen BÄK und KBV exemplarisch die Anforderungen an Informationen zu seltenen Erkrankungen um, die im Aktionsplan des Nationalen Aktionsbündnisses für Menschen mit Seltene Erkrankungen (NAMSE) formuliert und empfohlen wurden.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Kurzinformationen erstellt oder sind in Bearbeitung:

- ▶ Neuronale Ceroid Lipofuszinosen (Juni 2022)
- ▶ Mukoviszidose (Update in Bearbeitung)

4.3.2 Übersetzung der Kurzinformationen/Patientenblätter

Seit 2016 erscheinen ausgewählte Kurzinformationen wieder in verschiedenen Sprachen (englisch, französisch, spanisch, russisch, türkisch, arabisch). Die Übersetzung wird jeweils von einem auf medizinische Fachübersetzungen spezialisierten Büro vorgenommen. Jede Übersetzung wird zudem durch eine muttersprachliche Person mit medizinischen Kenntnissen geprüft. Die Verbesserungsvorschläge werden nach Rücksprache mit den Übersetzenden eingearbeitet.

Im Berichtszeitraum (Februar und Juni 2022) wurden folgende Übersetzungen veröffentlicht:

- ▶ COPD – dauerhaft enge Atemwege
- ▶ Typ-2-Diabetes – wie läuft die Behandlung ab?
- ▶ Posttraumatische Belastungsstörungen

Im Berichtszeitraum wurde mit der Aktualisierung der Übersetzungen folgender Kurzinformationen begonnen:

- ▶ Medikamente – Nehme ich zu viele ein?
- ▶ Tuberkulose – Auch hierzulande ein aktuelles Thema

4.3.3 Kooperation mit TV-Wartezimmer®

In Kooperation mit TV-Wartezimmer® ist im Berichtsjahr der Patientenfilm „Selbsthilfe“ erschienen. Der Film erklärt, was Selbsthilfeorganisationen sind, was sie anbieten und wo man sie findet. Zudem wird veranschaulicht, wie Selbsthilfegruppen arbeiten und was Betroffene dort erwarten können. TV-Wartezimmer® produziert den Film, der Inhalt beruht auf der Kurzinformation des ÄZQ „Selbsthilfe – Erfahrungen austauschen, Gemeinschaft erleben, sich helfen“.

4.3.4 Kooperation mit Special Olympics Deutschland e. V. (SOD)

Um weitere Personenkreise zu erreichen, hat das ÄZQ 2022 drei Kurzinformationen auf dem Patientenportal www.patienten-information.de in Leichter Sprache veröffentlicht. Ausgangspunkt für die sehr verständlichen Informationen waren die entsprechenden ÄZQ-Kurzinformationen.

Die Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache haben Special Olympics Deutschland (SOD, <https://specialolympics.de/>) und das ÄZQ gemeinsam entwickelt und herausgegeben. Die Informationen in Leichter Sprache sind auch auf dem Internetportal www.gesundheit-leicht-verstehen.de verfügbar.

Diese Informationen sind im April 2022 in Leichter Sprache erschienen:

- ▶ Antibiotika
- ▶ Gesundheitsthemen im Internet
- ▶ Selbsthilfe

Im Berichtszeitraum wurde mit der Bearbeitung folgender Kurzinformationen in Leichter Sprache begonnen:

- ▶ Klimawandel und Gesundheit – wenn Hitze zum Risiko wird
- ▶ Medikamente sicher einnehmen

4.4 Methodenentwicklung und Kooperationen

4.4.1 Aktualisierung des Methodenreports zur Erstellung der Kurzinformatio- nen

Seit mehreren Jahren entwickelt das ÄZQ evidenzbasierte Gesundheitsinformationen nach einer festgeschriebenen Methodik. Wesentliche Grundlage der Arbeit ist die „Gute Praxis Gesundheitsinformation“ des DNEbM. Das ÄZQ gehört zu den Unterzeichnenden des Positionspapiers.

Die Weiterentwicklung der Kurzinformationen und neue Formate machten eine Aktualisierung des generischen Methodenreports für die Erstellung der Kurzinformationen notwendig. Die Arbeiten wurden im Oktober 2022 begonnen und sind voraussichtlich im Januar 2023 abgeschlossen. Dann wird die neue Fassung kostenlos auf den Internetseiten des ÄZQ abrufbar sein.

4.4.2 Kooperationen

Von zentraler Bedeutung für echte Patientenorientierung und den Erfolg dieser Projekte war und ist die Partnerschaft zwischen ÄZQ und verschiedenen Dachorganisationen der Selbsthilfe in Deutschland. Dies wurde im In- und Ausland mit Interesse und als Vorbild wahrgenommen. Dementsprechend fließen Arbeitsergebnisse des ÄZQ in nationale und internationale Projekte und Initiativen ein, wie etwa in die konsumentenbezogene Arbeit des Guidelines International Network (GIN), des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) und des Deutschen Netzwerks Gesundheitskompetenz (DNGK). So ist die Leiterin der Abteilung 2 „Patienteninformation“ im Berichtsjahr weiterhin in der Arbeitsgruppe „Patient and Public Involvement“ des Guidelines International Network aktiv beteiligt und sie ist seit Januar 2019 Vorsitzende des Deutschen Netzwerks Gesundheitskompetenz.

Das ÄZQ unterstützte zudem die BÄK und die KBV bei unterschiedlichen Projekten und Anfragen. Dazu zählt beispielsweise Unterstützung/Zuarbeit bei Presseanfragen zu Themen rund um den Bereich Patienteninformation.

Darüber hinaus führte das ÄZQ verschiedene Workshops durch und wurden Vorträge gehalten. Diese richteten sich zum Beispiel an ärztliche und psychotherapeutische Berufsgruppen oder andere medizinische Fachkräfte sowie methodisch Interessierte. Auf den Veranstaltungen haben sie unter anderem methodische Aspekte bei der Erstellung von Leitlinien und von evidenzbasierten Patienteninformationen vorgestellt. Wissenschaftliche Ergebnisse und methodische Aspekte wurden auf nationalen und internationalen Kongressen präsentiert und in wissenschaftlichen Beiträgen veröffentlicht. Eine Auflistung der Präsentationen, Workshops und Artikel ist im Abschnitt Veröffentlichungen 2022 ab Seite 40 zu finden.

5 Patientensicherheit

Seit fast 20 Jahren steht das Thema Patientensicherheit weltweit im Fokus von Fachleuten, Gesundheitspolitik und Gesellschaft. Den Anstoß gab der vom Institute of Medicine im Jahr 2000 herausgegebene Bericht „To err is human“. Darin wurde geschätzt, dass jedes Jahr rund 44.000 bis 98.000 Menschen in US-amerikanischen Krankenhäusern an vermeidbaren unerwünschten Ereignissen versterben. In den folgenden Jahren wurden weltweit Institutionen gegründet, um Ausmaß und Ursachen von Fehlern in der Medizin zu erforschen und Präventionsmöglichkeiten zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund griff das ÄZQ das Thema Patientensicherheit auf und entwickelte in den folgenden Jahren vielfältige Maßnahmen zur Förderung der Patientensicherheit.

5.1 Patientensicherheit und Risikomanagement

Das ÄZQ ist seit 2001 im Bereich „Patientensicherheit/Fehler in der Medizin“ tätig. Zu diesem Thema wurde seinerzeit der Expertenkreis „Patientensicherheit“ eingerichtet, dessen inhaltliche Beratungstätigkeit nunmehr vom WB-ÄZQ weitergeführt wird.

Im Berichtszeitraum lagen die Arbeitsschwerpunkte des Bereichs „Patientensicherheit“ in folgenden Themenbereichen:

- ▶ Beantwortung von Anfragen zum Thema Patientensicherheit und Risikomanagement
- ▶ Mitarbeit an Arbeits- und Expertengruppen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V. (APS), u. a. an der UAG Hochrisikoarzneimittel
- ▶ Redaktionelle Betreuung des Internetportals „Patientensicherheit-Online.de“

Die Arbeitsergebnisse des Bereichs Patientensicherheit fließen in den ÄZQ-Informationdienst Patientensicherheit-Online.de und bei Bedarf in die gesundheitspolitischen Stellungnahmen der ÄZQ-Träger ein.

5.2 Patientensicherheit-Online.de

Das Informationsforum „Patientensicherheit“ der Ärzteschaft wurde im Jahr 2002 initiiert, um im stetig wachsenden Feld der Patientensicherheit Hintergrundwissen und aktuelle Informationen bereitzustellen. Seit dem Jahr 2012 heißt es "Patientensicherheit-Online.de".

Unter www.patientensicherheit-online.de finden sich gebündeltes Wissen zum Thema Patientensicherheit und Kurzvorstellungen der Projekte des ÄZQ im Bereich Patientensicherheit. Die Themen Aktionsplan der Ärzteschaft, Aktivitäten des ÄZQ, Definitionen, Fehlermanagement, Fehlertheorie und Prävention werden dargestellt. Des Weiteren werden das Netzwerk CIRS-medical.de (mit Link zum Berichts- und Lernsystem CIRSmedical.de) und die abgeschlosse-

nen Projekte „Action on Patient Safety: High 5s“ (2007-2015) und „Joint Action on PaSQ (European Union Network for Patient Safety and Quality of Care, 2012-2016)“ beschrieben. Außerdem steht ein Glossar mit Begriffsbestimmungen zum Thema Patientensicherheit zur Verfügung.

6 Außendarstellung des ÄZQ

6.1 Internetangebote des ÄZQ

6.1.1 www.aezq.de

äzq Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
Gemeinsame Einrichtung von Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV)

Über uns Themen **Publikationen** Service Kontakt

Sie sind hier: Startseite →

Suche:

Das ÄZQ ist eine gemeinsame Einrichtung (GbR) von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung. Es unterstützt die Gesellschafter bei der Förderung und Sicherung der Qualität der ärztlichen Berufsausübung. Das ÄZQ stellt folgende Informationsangebote bereit:

- äzq** **ÄZQ**
Informationen über Aufgaben, Ziele, Struktur, Publikationen, Projekte
- NL** NATIONALE VERSORGUNGS LEITLINIEN **Leitlinien.de**
Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL-Programm)
- P** Patienten-Information.de **Patienten-Information.de**
Verlässlich, verständlich, transparent
- Patientensicherheit-Online - CIRSmEdical**
Patientensicherheit und CIRSmEdical.de – das anonyme Berichts- und Lernsystem
- Q-M-A - Schnittstellenmanagement**
Informationen über Qualitätsmanagement beim Arzt

Aktuelles

Start der öffentlichen Konsultationsphase: **Nationale VersorgungsLeitlinie Typ-2-Diabetes**

Nachrichten

Start der öffentlichen Konsultationsphase: Nationale VersorgungsLeitlinie Typ-2-Diabetes
22.11.2022

Überarbeitet: Helicobacter-Infektion und Tuberkulose
17.11.2022

Mehr Nachrichten ...

Abbildung 3: Screenshot der Startseite von www.aezq.de

6.1.2 www.leitlinien.de

Unter www.leitlinien.de findet man alle fertiggestellten und in Bearbeitung befindlichen Nationalen VersorgungsLeitlinien (NVL), die Methoden der Erstellung und Maßnahmen zur Implementierung. Alle NVL sowie der Methodenreport werden zusätzlich zur PDF-Version auch als HTML-Version angeboten und somit für Smartphone und Tablet-PC optimiert dargestellt. Die HTML-Version bietet zudem die Möglichkeit, die Leitlinientexte strukturiert und deutlich gegliedert darzustellen: Man erhält eine Übersicht der vorhandenen Informationen, um dann zu ent-

scheiden, welche Punkte man vertiefen möchte. Bei den NVL COPD, Typ-2-Diabetes, Unipolare Depression sowie in einzelnen Kapiteln der NVL Chronische Herzinsuffizienz sowie Chronische KHK wurde diese strukturierte Aufbereitung bereits umgesetzt.

Zur Evaluation der aktuellen Online-Darstellung erfolgte am Beispiel der NVL COPD vom 16. Juni bis zum 7. August 2022 ein strukturierter Online-Survey. Dessen Verbreitung fand über NVL-Verteiler, Webseiten/Newsletter von ÄZQ, KBV und AWMF sowie den Listserver Allgemeinmedizin statt. Erfragt wurden u. a. die Anwenderfreundlichkeit der unterschiedlichen Darstellungen/Formate sowie Vorschläge zur Erleichterung der Leitlinien-Nutzung.

6.1.3 Patienten-Information.de

Unter www.patienten-information.de finden Interessierte medizinische Fachinformationen allgemein verständlich aufbereitet. Die verlässlichen Gesundheitsinformationen zu verschiedenen Krankheitsbildern und Gesundheitsthemen sind evidenzbasiert, das heißt sie basieren auf dem besten derzeit verfügbaren Wissen (siehe auch Abschnitt Gemeinsames Patientenportal www.patienten-information.de der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften auf Seite 26).

Neu erscheinende ÄZQ-Gesundheitsinformationen werden zusätzlich zur PDF-Version auch als HTML-Version angeboten und somit für Smartphone und Tablet-PC optimiert dargestellt. Damit wird auch ein Beitrag zu mehr Barrierefreiheit geleistet.

6.2 Newsletter

Das ÄZQ veröffentlicht in regelmäßigen Abständen die themenbezogenen elektronischen Newsletter „NVL-Infodienst“ und „Patienteninformationen des ÄZQ“.

6.2.1 NVL-Infodienst

Interessierte können den NVL-Infodienst des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) nutzen. Der Infodienst berichtet über neu erschienene Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL), den Start von öffentlichen Konsultationsphasen sowie die Veröffentlichung ergänzender Materialien zur Implementierung von NVL und ist über folgende Seite kostenlos zu abonnieren: www.leitlinien.de/newsletter.

2022 wuchs die Anzahl der Abonnements um 171 auf 2 237. Im Berichtszeitraum wurde der NVL-Infodienst neunmal versendet, es gab ihn zu folgenden Themen:

- ▶ **NVL-Infodienst-2022-12-01:** NVL-Infodienst: Start der öffentlichen Konsultationsphase: NVL Hypertonie

- ▶ **NVL-Infodienst-2022-11-22:** NVL-Infodienst: Start der öffentlichen Konsultationsphase: NVL Typ-2-Diabetes
- ▶ **NVL-Infodienst-2022-09-29:** NVL-Infodienst: Nationale VersorgungsLeitlinie Unipolare Depression grundlegend überarbeitet
- ▶ **NVL-Infodienst-2022-09-15:** NVL-Infodienst: Nationale VersorgungsLeitlinie Chronische KHK aktualisiert
- ▶ **NVL-Infodienst-2022-09-08:** NVL-Infodienst: Einladung zum Festsymposium des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin: 20 Jahre Nationale VersorgungsLeitlinien
- ▶ **NVL-Infodienst-2022-07-22:** NVL-Infodienst: Noch 2 Wochen: Online-Umfrage zum neuen Format der Nationalen VersorgungsLeitlinien (NVL) endet am 7. August 2022
- ▶ **NVL-Infodienst-2022-06-16:** NVL-Infodienst: Umfrage: Ihre Meinung zu unseren Leitlinien
- ▶ **NVL-Infodienst-2022-04-08:** NVL-Infodienst: Zur Kommentierung freigegeben: Version 3.0 der NVL Unipolare Depression
- ▶ **NVL-Infodienst-2022-04-05:** NVL-Infodienst: Start der öffentlichen Konsultationsphase: NVL Chronische Koronare Herzkrankheit (KHK)

6.2.2 Newsletter Patienteninformationen

Interessierte können den Newsletter-Service „Patienteninformationen des ÄZQ“ abonnieren. Der E-Mail-Newsletter stellt in unregelmäßigen Abständen neue Gesundheitsinformationen aus dem ÄZQ vor. Zudem macht er auf öffentliche Konsultationen von Patientenleitlinien und andere Projekte aufmerksam. Interessierte können sich hier in den Newsletter kostenfrei eintragen: www.aezq.de/aezq/service/newsletter/newsletter-patienteninformationen.

2022 gab es 159 neue Abonnierende des Newsletters, insgesamt waren es Ende 2022 2 452 Personen, welche die Meldungen empfangen haben. Im Berichtszeitraum wurde der Newsletter Patienteninformationen viermal versendet, es gab ihn zu folgenden Themen:

- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (21.09.2022):** Neue Gesundheitsinformation: "Operationswunde – Infektionen verhindern oder früh erkennen"; Patientenleitlinie Herzschwäche: Aktualisierte Version liegt nun vor; Aktualisierte Kurzinformationen: "Herzschwäche – Wenn das Herz zu wenig Blut pumpt", "Medikamente – Nehme ich zu viele ein?"; Chronische KHK – Entscheidungshilfen zur Nationalen VersorgungsLeitlinie aktualisiert; Festsymposium des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin: 20 Jahre Nationale VersorgungsLeitlinien
- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (14.07.2022):** Neu: Kurzinformationen erscheinen in einem modernen Layout; Neue Gesundheitsinformation: "NCL-Kinderdemenz – Wenn Kinder ihre Fähigkeiten wieder verlieren"; Aktualisierte Kurzinformationen: "Endometriose

– Ein häufiger Grund für Unterleibsschmerzen oder ungewollte Kinderlosigkeit", "Dauerhaft starke Schmerzen – Wann helfen Opioide?", "Mundhöhlenkrebs – Risikofaktoren und Anzeichen", "Blasenkrebs – Was empfehlen Fachleute?", "Gebärmutterhalskrebs – Meist gut zu behandeln"; Neu: Gesundheitsinformation zur Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) nun in sechs Fremdsprachen erhältlich; Einladung zur Umfrage – Wie wollen Sie Leitlinien online lesen?

- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (21.04.2022):** Patientenleitlinie "COPD" überarbeitet; Zur Kommentierung: Entscheidungshilfen und Patientenblätter zu KHK und Depression; Überarbeitet: Zwei fremdsprachige Gesundheitsinformationen zu den Themen COPD und Behandlung des Diabetes Typ 2; Drei neue Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache: Antibiotika, Gesundheitswissen im Netz und Selbsthilfe; Neuer Patientenfilm: Selbsthilfe
- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (21.01.2022):** Öffentliche Kommentierung: Entwurf der Patientenleitlinie "COPD" ist online; Informationen zu Herzschwäche und COPD in Leichter Sprache; Aktualisierte Kurzinformation: "Morbus Osler – mehr als nur Nasenbluten"; Teilnehmende gesucht: Studie zu Z-Substanzen und Benzodiazepinen vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

6.3 Pressemitteilungen

Um auch die Fachöffentlichkeit sowie die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über die Arbeit des ÄZQ und ihrer kooperierenden Organisationen zu informieren, werden die Nachrichten des ÄZQ ebenfalls per Pressemitteilung versendet, alle Meldungen sind auch hier einzusehen: www.aezq.de/aezq/service/nachrichten.

Auf der Internetseite www.aezq.de/aezq/service/presseverteiler können diese Pressemitteilungen des ÄZQ kostenlos abonniert werden. Ende 2022 gab es 631 Abonnements der Pressemitteilung (unter anderem allgemeine und medizinische Fachzeitschriften, die Ärzteschaft, Krankenversicherungen, Selbsthilfeorganisationen und weitere aus dem Gesundheitswesen).

Zudem werden die Ergebnisse der Arbeit des ÄZQ auch über den Informationsdienst Wissenschaft e. V. (IDW) einem großen Abonnentenkreis zugänglich gemacht, diese Meldungen können hier abgerufen werden: www.idw-online.de/de/pressreleases1061.

6.4 Veröffentlichungen 2022

6.4.1 Publikationen

Alam M, Getchius TS, Schünemann H, et al. A memorandum of understanding has facilitated guideline development involving collaborating groups. *J Clin Epidemiol* 2021; 144:8-15. DOI: 10.1016/j.jclinepi.2021.12.022. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/34923026>.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Helicobacter-Infektion – Was haben Magenbeschwerden mit Bakterien zu tun? November 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-12-02]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/helicobacter-infektion-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Tuberkulose – Auch hierzulande ein aktuelles Thema. November 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-12-02]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/tuberkulose-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Herzschwäche – Wenn das Herz zu wenig Blut pumpt. September 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-09-19]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/herzschwaeche-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Kohlenmonoxid-Vergiftung – Eine unsichtbare, tödliche Gefahr. Dezember 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-12-21]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/co-vergiftung-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Medikamente – Nehme ich zu viele ein? September 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-09-16]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/multimedikation-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Operationswunde – Infektionen verhindern oder früh erkennen. August 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-09-08]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/operationswunde-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). NCL-Kinderdemenz – Wenn Kinder ihre Fähigkeiten verlieren. Juni 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-07-01]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/ncl-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Gebärmutterhalskrebs – Mit einem Zellabstrich gut zu

entdecken. Juni 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-06-21]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/gebaermutterhalskrebs-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Blasenkrebs – Was empfehlen Fachleute? Juni 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-06-21]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/blasenkrebs-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Dauerhaft starke Schmerzen – Wann helfen Opioide? Juni 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-06-21]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/opioide-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Endometriose – Ein häufiger Grund für Unterleibschmerzen. Juni 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-06-21]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/endometriose-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Posttraumatische Belastungsstörung. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-06-10].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#)

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Krebs der Mundhöhle – Risikofaktoren und Anzeichen. Juni 2022. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-04-14]. www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/mundhoehlenkrebs-kip.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Typ-2-Diabetes – wie läuft die Behandlung ab? 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-04-13].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#)

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). COPD. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-04-13].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#)

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Selbsthilfe-Gruppen. Informationen in Leichter Sprache. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-04-07]. www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/selbsthilfe.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Gesundheits-Informationen. Informationen in Leichter Sprache. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-04-07]. www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/gesundheits-informationen.pdf.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Antibiotika. Informationen in Leichter Sprache. 2022 (Kurzinformationen) [cited: 2022-04-07]. www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/antibiotika.pdf.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Unipolare Depression – Langfassung, Version 3.0. 2022 [cited: 2022-10-07]. DOI: 10.6101/AZQ/000493. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000493>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Chronische KHK – Langfassung. Version 6.0. 2022 [cited: 2022-09-15]. DOI: 10.6101/AZQ/000491. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000491>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Patientenleitlinie zur Nationalen VersorgungsLeitlinie Herzschwäche, 2. Auflage. Version 3. 2020 [cited: 2022-07-14]. DOI: 10.6101/AZQ/000492. <https://doi.org/10.6101/AZQ/000492>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Chronische KHK – Leitlinienreport, Version 6.0. 2022 [cited: 2022-09-14]. DOI: 10.6101/AZQ/000490. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000490>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Patientenleitlinie zur Nationalen VersorgungsLeitlinie COPD – Leitlinienreport, 2. Auflage. Version 1. 2022 [cited: 2022-04-07]. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000486>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Patientenleitlinie zur Nationalen VersorgungsLeitlinie COPD, 2. Auflage. Version 1. 2022 [cited: 2022-04-07]. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000487>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Unipolare Depression – Leitlinienreport, Version 3.0. 2022 [cited: 2022-06-22]. DOI: 10.6101/AZQ/000488. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000488>.

Goossen K, Becker M, Mathes T, et al. Deutschsprachige Übersetzung des PANELVIEW Instruments zur Evaluierung des Prozesses der Leitlinienentwicklung aus der Perspektive der Leitliniengruppe. Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes 2022; 168:106–12. DOI: 10.1016/j.zefq.2021.11.004. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/35078748>.

Müller BS, Lüttel D, Schütze D, et al. Strength of Safety Measures Introduced by Medical Practices to Prevent a Recurrence of Patient Safety Incidents: an observational study. *J Patient Saf* 2022; 18(5):444-448. DOI: 10.1097/PTS.0000000000000953. https://journals.lww.com/journalpatientsafety/Abstract/9000/Strength_of_Safety_Measures_Introduced_by_Medical.98934.aspx.

Schaefer C. Gesundheitskompetenz – eine gemeinsame Verantwortung. *Impulse* 2021(113):2–3.

Schmitz K, Lenssen R, Rückbeil M, et al. The WHO High 5s project: Medication reconciliation in a German university hospital. A prospective observational cohort study. *Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes* 2022; 168:27-32. DOI: 10.1016/j.zefq.2021.11.006.

Tetzlaff L, Heinrich AS, Schadewitz R, et al. Die Analyse des CIRSmedical.de mittels Natural Language Processing. *Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes* 2022; 169(1):1–11. DOI: 10.1016/j.zefq.2021.12.002. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/35184999>.

6.4.2 Poster

Haring A, Schüler S, Schaefer C. Implementierung 2.0: Leitlinie sucht Anwender:in (Poster). 23. Jahrestagung des EbM-Netzwerks, 01.-03. September 2022, Lübeck; 2022.

Labonté V, Schaefer C, Kapp P, et al. Dynamic updating of evidence for living guideline recommendations (Poster). 17th GIN Conference, 21.-24. September 2022, Toronto; 2022.

Schüler S, Haring A, Schaefer C. Active algorithms: easy access to structured guideline information (Poster). 17th GIN Conference, 21.-24. September 2022, Toronto; 2022.

Schüler S, Schaefer C. Peer-reviewed publications and trial registries: Yes? No? Maybe? (Poster). 17th GIN Conference, 21.-24. September 2022, Toronto; 2022.

6.4.3 Präsentationen

Langer T, Schaefer C. Leitlinien und Shared Decision Making – ein Widerspruch? (Workshop). 23. Jahrestagung des EbM-Netzwerks, 01.-03. September 2022, Lübeck; 2022.

Pieper D, Mathes T, Prien P, et al. Zu viel, zu schlecht, zu unbrauchbar? Systematische Übersichtsarbeiten intelligent nutzen (Workshop). 23. Jahrestagung des EbM-Netzwerks, 01.-03. September 2022, Lübeck; 2022.

Schaefer C. NVL: Evaluation aus Nutzersicht und Weiterentwicklung (Vortrag). 20 Jahre Programm Nationale VersorgungsLeitlinien – Festsymposium. 04. Oktober 2022, Potsdam; 2022.

Schaefer C. How to foster shared decision making through guidelines (Vortrag). Guidelines International Network. 09. November 2022, Webinar; 2022.

Schaefer C. Gesundheitskompetenz fördern – eine gemeinsame Aufgabe (Vortrag). Ärztekammer des Saarlandes. 05. Oktober 2022, Saarbrücken; 2022.

Schaefer C. Patient:innenbeteiligung Nationale und internationale Strategien (Vortrag). Medizinische Hochschule Hannover (MHH), 03. August 2022, Online-Lehrveranstaltung; 2022.

Schaefer C. Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen (Vortrag). KBV Akademie, 30. Mai 2022, Berlin; 2022.

Schaefer C. 20 Jahre Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL) (Vortrag). AWMF Delegiertenkonferenz, 07. Mai 2022, Frankfurt (Main); 2022.

Schaefer C, Thomeczek C, Härter M. 20 Jahre Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL) (Vortrag). AK 5, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). 03. November 2022, Berlin; 2022.

Schwarz S, Olmos I, Siegert S, et al. Gesundheitskompetenz auf Augenhöhe: Erstellung von Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache (Vortrag). 21. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, 05.-07. Oktober 2022, Potsdam; 2022.

Schwarz S, Schaefer C, Härter M, et al. Gesundheitsinformationen zu Leitlinien aus Sicht von Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen – eine Mixed-Methods-Untersuchung (Vortrag). 23. Jahrestagung des EbM-Netzwerks, 01.-03. September 2022, Lübeck; 2022.